

**Reiseverlauf:** Dehli • Hoshiarpur via Chandigarh • Palmbblattlesung in Hoshiarpur • Dharamsala/McLeod Ganj • Palampur • Mandi • Rewalsar • Sundernagar • Dehli via Chandigarh • Jaipur • Amber Fort • Fatehpur Sikri • Agra • Taj Mahal • Agra Fort • Dehli • Palmbblattlesung in Dehli • City tour Dehli

**Highlights:**  
Nord-Indien-Rundreise inkl. Dharamsala (Exilsitz des Dalai Lama) & Goldenes Dreieck (Dehli-Jaipur-Agra) inkl. Taj Mahal

## 1. Tag



**Tagesziel:** Flughafen Dehli

Ihre Reise beginnt mit dem internationalen Flug von Deutschland nach Indien. Nach Ankunft in Dehli werden Sie am Flughafen empfangen und zu Ihrem Chauffeur geleitet, der Sie zum Hotel in der Hauptstadt fährt.

*(Da beim morgigen Inlandsflug das Gepäckgewicht limitiert ist, haben Sie in Dehli vor und nach dem Trip in den Norden nach Chandigarh das gleiche Hotel und damit die Möglichkeit, dort einen Teil des Gepäcks zu lassen. Am besten also eine kleinere, leere Tasche mitnehmen.)*

**Übernachtung:** Hotel in Dehli

## 2. Tag



**Tagesziel:** Hoshiarpur

**Fahrtzeit Chandigarh - Hoshiarpur:** Ca. 3 1/2 Stunden (140 km)

Per Inlandsflug, falls wider Erwarten kurzfristig keine tickets verfügbar sein sollten, alternativ per Expresszug erreichen Sie Chandigarh (ca. 2 Std. Flugzeit). Anschließend geht die Fahrt weiter in den Norden nach Hoshiarpur.

**Übernachtung:** Hotel in Hoshiarpur

### 3. Tag



#### Tagesziel: Schicksalsbibliothek Hoshiarpur

Nach dem Frühstück geht es zur Schicksalsblattlesung in eine der Schicksalsbibliotheken von Hoshiarpur, die sich in relativer Nähe zu unserem Hotel befinden. Auf den Bibliotheksbestand greifen mehrere Familienmitglieder zu, die sich als Schicksalsleser betätigen. Pro Tag können je Bibliothek etwa drei Lesungen durchgeführt werden. Der Tag ist je nach Reihenfolge der Lesungen mit längerer Wartezeit verbunden. Bei manchen Lesern kann vor Ort gewartet werden, von anderen werden die Besucher gebeten, im Hotel zu verweilen. Es empfiehlt sich daher sehr, etwas zum Lesen oder Beschäftigen mitzunehmen. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

#### Übernachtung: Hotel in Hoshiarpur

### 4. Tag



#### Tagesziel: McLeod Ganj

Fahrtzeit: Ca. 4 Stunden (120 km)

Der Vormittag bietet Ihnen die Möglichkeit, noch einmal die Palmbblattbibliothek zu besuchen, falls wider Erwarten eine Lesung am Vortag nicht möglich gewesen sein sollte. Alternativ ist der Besuch lokaler Märkte, shopping und der Besuch eines Sikh Tempels vorgesehen.

Gegen Mittag geht die Fahrt von Hoshiarpur nach Dharamsala (*gesprochen Dharamschala*). Der Ort ist vor allem als Heimat seiner Heiligkeit des 14. Dalai Lama bekannt, der 1959 aus Tibet hierher flüchtete. Die 30.000 Einwohner Kleinstadt liegt am Fuße der ersten hohen Himalaya-Kette, Dhauladhar. Aufgrund einer Höhendifferenz ist sie in Lower Dharamsala (1.380 m Höhe), dem wirtschaftlichen Zentrum, und Upper Dharamsala (1.830 m Höhe), auch McLeod Ganj genannt, geteilt. Die tibetische Exilregierung hat ihren Sitz in Gangchen Kishong, zwischen Lower Dharamsala und dem touristisch attraktiveren McLeod Ganj, gelegen. Zwischen 11 und 21 °C ist das Klima im November noch angenehm. Obwohl November der Monat mit den niedrigsten Niederschlag ist, kann es nicht schaden, wetterfeste Kleidung mitzunehmen.

#### Übernachtung: Hotel in McLeod Ganj

## 5. Tag



### Tagesziel: McLeod Ganj

Vor Ort steht Ihnen ein lokaler Touristenführer zur Verfügung. Mit ihm beginnen Sie den Morgen mit einer zirka 2 km langen Wanderung (*festes Schuhwerk erforderlich*) zum Bhagsu Temple und einem Wasserfall. Anschließend besichtigen Sie Sehenswürdigkeiten in McLeod Ganj, das aufgrund der vielen Tausend Exiltibetern mehr tibetisch als indisch anmutet, auch „Little Lhasa“ genannt wird, und sich auch durch seine tibetanisch-chinesisch geprägte Küche unterscheidet.

1905 wurde der Ort durch ein schweres Erdbeben fast völlig zerstört, einige koloniale Gebäude blieben jedoch erhalten. Sehenswert sind der Tsuglagkhang Complex, bestehend aus dem Tsuglagkhang (*Zentralkapelle und wichtigstes, buddhistisches Gebäude, für Exiltibeter dem Jokhang-Tempel in Lhasa entsprechend*), dem offiziellen Amtssitz des Dalai Lama, der Namgyal-Gompa (*Gebäude, wo sich jeden Nachmittag die Mönche zum Debattieren treffen*) und dem Tibet-Museum (*Erzählt die Geschichte des tibetischen Strebens um Selbstbestimmung und ist eigentlich ein Muss für jeden, der nach McLeod Ganj kommt*).

### Übernachtung: Hotel in McLeod Ganj

## 6. Tag



### Tagesziel: McLeod Ganj

Am Morgen machen Sie eine zirka 3 km lange Wanderung (*festes Schuhwerk erforderlich*) nach Dharmakot, von wo aus Sie eine wundervolle Aussicht auf das Tal und entlang der Dhawaladhar Bergkette haben. Anschließend besichtigen Sie McLeod Ganj zu Fuß und verweilen an den Sehenswürdigkeiten, die am Vortag nicht geschafft wurden. Am Ort gibt es noch etliche kleine Museen und Center. Im Astro-Department ([www.men-tsee-khang.org](http://www.men-tsee-khang.org)) kann man für 15 USD ein kurzes und für für 40 USD ein ausführliches Lebenshoroskop auf englisch bekommen. Am Ortsausgang Richtung Lower Dharamsala, dessen Besuch sich eigentlich nur für den farbenprächtigen Kotwali Bazaar lohnt, findet sich an der Hauptstraße die Church of St. John in the Wilderness, Zeugnis der britischen Kolonialzeit.

### Übernachtung: Hotel in McLeod Ganj



### 7. Tag



**Tagesziel: Mandi**

**Fahrtzeit: Zirka 4 1/2 Stunde (130 km)**

Nach dem Frühstück starten Sie Richtung Mandi und machen einen Zwischenstopp in Palampur, der „Tee-Hauptstadt“ Nord-Indiens, wo Sie auch eine örtliche Teeplantage besichtigen. Hier gehen majestätisch schneebedeckte Berge und Ebene landschaftlich reizvoll ineinander über und fließen zahlreiche Bäche. Neben malerischer Landschaft und mildem Klima findet man hier auch schöne Tempel und Gebäude der Kolonialzeit.

Mandi, früher Mandav Nagar, wurde im Jahr 1200 n. Chr. gegründet und war bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts wichtiges Handelszentrum auf dem Weg nach Ladakh. Die Stadt liegt am Ufer des Fluss Bea in 1.044 Meter Höhe in der Nähe berühmter Hügel und Berge. Die Menschen, die großenteils noch traditionelle Kleidung tragen, rühmen ihre Stadt damit, mehr als insgesamt 80 Tempel zu verfügen.

**Übernachtung: Hotel in Mandi**

### 8. Tag



**Tagesziel: Dehli**

**Fahrtzeit: Zirka 6 Stunde (225 km)**

Nach dem Frühstück starten Sie zum ersten, knapp 25 km entfernten, Zwischenstopp in Rewalasar. Der unterhalb des Dorfes wunderschön in einem hohlen Berg gelegene See ist sowohl den Hindus, den Skis als auch den Buddhisten heilig. Im Dorf finden sich drei Schreine, ein buddhistisches Kloster und verschiedene Tempel. Ebenso und auch in der Nähe des Sees finden Sie verschiedene Statuen. Die größte der Padmasambhava thront mit 12 Metern Höhe auf einem kleinen Hügel mit Blick auf den See. Dieser ist auch bekannt für seine schwimmenden Inseln aus Schilf.

### Tagesziel: Dehli

Der zweite Zwischenstopp, 30 km entfernt, ist Sundernagar, berühmt für seine Tempel, besonders aber seinen künstlichen See, in den die Flüsse Beas und Sutlej fließen. Wohlstand wurde der Region durch das hier befindliche größte Wasserkraftwerk Asiens beschert, das ein Viertel des nördlichen Indiens mit Strom versorgt.

Am Ende der Fahrt erreichen Sie Chandigarh, gemeinsame Hauptstadt der beiden Bundesstaaten Punjab und Haryana, an deren Grenze sie liegt. Die ehemalige Hauptstadt Punjabs, Lahore, fiel 1947 nach der Aufteilung in die Länder Indien und Pakistan an das Nachbarland. Der hindi-sprechende Teil Punjabs wurde 1966 als eigener Bundesstaat Haryana abgespalten. Die heute von über einer Million Menschen bewohnte Großstadt Chandigarh wurde 1966 vom schweizerisch-französischen Architekten Le Corbusier am Reißbrett geplant. Touristisch interessant sind hier der Rose Garden mit über 1.000 verschiedenen Rosenarten und der Rock Garden mit skurilen Tier- und Phantasiefiguren aus Steinen, Beton und Keramikscherben. Von Chandigarh fahren Sie per Shatabdi Express (Zug Nr. 12012/18:23-21:55) auf vorreservierten Plätzen nach Delhi. „Shatabdi“ bedeutet auf hindi „Jahrhundertfeier“ und diese Zuggattung wurde zum Anlass des 100. Geburtstags des ersten indischen Ministerpräsidenten Jawaharlal Nehru 1988 eingeführt. Der Schnellzug (55-110 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit) verbindet die großen Wirtschaftsregionen und wird aufgrund seines Komforts (Sitzplatzgarantie, Vollklimatisierung und Verpflegung) geschätzt. Vom Bahnhof in Dehli erfolgt der Transfer in das Ihnen schon bekannte Hotel der Hauptstadt.

Übernachtung: Hotel in Dehli

## 9. Tag



Tagesziel: Jaipur

Fahrtzeit: Zirka 6 Stunden (260 km)

Heute geht die Fahrt von Dehli nach Jaipur in Rajasthan, dem farbenprächtigsten Bundesstaat Indiens. 1727 als Hauptstadt des Fürstentums Jaipur gegründet, wurde Jaipur nach der Unabhängigkeit von Großbritannien 1947 und Verschmelzung mit den Fürstenstaaten Bikaner, Jodhpur und Jaisalmer 1956 Hauptstadt des Bundesstaates Rajasthan. Die vielen Paläste und Forts auf den umliegenden Hügeln erinnern noch heute an die königliche Vergangenheit. Jaipur, auch Pink City genannt, hat mit seinen rosafarbenen Gebäuden einen besonderen Charme und viele Sehenswürdigkeiten. Die ganze Stadt wurde 1876 auf Anweisung von Maharadscha Singh, anlässlich des Besuches des Kronprinzen und Prince of Wales und späteren König Edward VII., in der Farbe rosa gestrichen, die in Rajasthan als die Farbe der Gastfreundschaft gilt. Diese Tradition wird bis heute beibehalten.

Übernachtung: Hotel in Jaipur

## 10. Tag



### Tagesziel: Jaipur

In Jaipur treffen Sie auf Ihren örtlichen Touristenführer. Am Morgen besuchen Sie ein 11 km entferntes, auf einem Berghang liegendes Glanzstück der Rajputen-Architektur, das zart-rosa farbene Amber (*gesprochen Amer*) Fort. Hier machen Sie einen Elefantenritt auf wunderschön bunt bemalten Tieren, die in ihren Körben auf dem Rücken bis zu vier Personen Platz bieten. (Im Ticketbüro an der Haupttreppe rechts müssen - wie auch in anderen Einrichtungen Indiens - Produkte tierischer Herkunft während des Besuches zurückgelassen werden. Das betrifft Schuhe, Gürtel, Portemonais, Uhrenarmbänder, Halsbänder, die aus Leder sind oder bereits den Anschein erwecken.) Im Inneren des Fort erwarten Sie reich verzierte, verspiegelte und für ihre Einlegearbeiten bekannte Wohnräume der Maharadschas und schön angelegte Gärten in den Innenhöfen.

Im Anschluss besichtigen Sie Jaipur, die Hauptstadt Rajasthans. Die Altstadt, von einer mit Zinnen bewehrten Mauer umgeben, ist durch die Straßen in Rechtecke unterteilt, die jeweils auf unterschiedliche Handwerksarbeiten spezialisiert sind. Berühmtestes Bauwerk dürfte das Hawa Mahal sein, ein märchenhaftes Gebäude aus rosa Sandstein in Bienenwabenstruktur. Der City Palace ist ein gigantischer Komplex aus Gebäuden, Innenhöfen und Gärten. Nebenan befindet sich das Jantar Mantar, ein Observatorium mit übergroßen, bizarr anmutenden Skulpturen.

Übernachtung: Hotel in Jaipur

## 11. Tag



### Tagesziel: Agra

Fahrtzeit: Zirka 5 1/2 Stunden (235 km)

Heute brechen Sie von Jaipur nach Agra auf und machen auf dem Weg einen Stop in Fatehpur Sikri, wo Sie eine riesige Tempelanlage aus der Mogulzeit besichtigen. Die Geisterstadt war zwischen 1571 und 1585 nur kurze Zeit Hauptstadt des Mogulreiches und wurde von der Bevölkerung kurz nach dem Tod des Herrschers Akbar dem Großen verlassen. Die sehr gut erhaltenen Gebäude sind architektonische Meisterwerke, die gesamte Gegend zählt inzwischen zum Weltkulturerbe. Anschließend setzen Sie Ihre Fahrt für etwa 40 km nach Agra fort.

Übernachtung: Hotel in Agra



## 12. Tag



**Tagesziel: Dehli**

**Fahrtzeit: Zirka 4 Stunden (215 km)**

In Agra steht Ihnen wieder ein örtlicher Touristenführer zur Verfügung. Früh am Tag besichtigen Sie in wundervollem Morgenlicht das weltberühmte Taj Mahal, das größte je aus Liebe gebaute Denkmal. Shah Jahan ließ es in Gedenken an seine geliebte Frau, die bei der Geburt des letzten Kindes gestorben war, nach 1631 erbauen. Das spektakuläre Mausoleum ist Indiens Wahrzeichen Nummer eins und sieht mit seinem weißen Marmor noch so perfekt wie nach seiner Vollendung aus. Zum seinem Schutz werden in unmittelbarer Nähe nur Elektrofahrzeuge betrieben und dürfen seit Mitte der 90er Jahre keine neuen Industriegebiete erschlossen werden. *(An der Garderobe können Lebensmittel, Tabakwaren, Streichhölzer, Mobiltelefone und auch Kamerastative zur Aufbewahrung abgegeben werden, die im Inneren nicht zugelassen sind. Foto- und Videokameras sind erlaubt, Bereiche mit Aufnahmeverbot, sind gekennzeichnet.)* Im Anschluss besuchen Sie das Agra Fort, ursprünglich für militärische Zwecke vorgesehen, aber vom Enkel des Erbauers und Auftraggebers des Taj Mahals, Shah Jahan, zum Palast umgebaut. Hier verbrachte er acht Jahre Exil, nachdem sein Sohn Aurangzeb 1658 die Macht an sich gerissen hatte. Hinter den 20 Meter hohen Mauern befindet sich eine labyrinthartige Stadt, deren Gebäude aber zum Teil über die Jahrhunderte zerstört wurden. Während der Kolonialzeit wurde das Fort von den Briten als Garnison genutzt. Nach der Besichtigung geht die Fahrt zurück nach Dehli in das Ihnen schon bekannte Hotel.

**Übernachtung: Hotel in Dehli**

## 13. Tag



**Tagesziel: Dehli**

**Fahrtzeit: Zirka 4 Stunden (215 km)**

Am heutigen Tag geht es zur Schicksalslesung in eine der Palmbblattbibliotheken Dehli. Im Gegensatz zur vorherig besuchten Schicksalsbibliothek in Hoshiarpur sind hier die Prophezeiung in Kapitel eingeteilt. Neben Allgemeinkapiteln und Spezialkapiteln für frühere und künftige Inkarnation widmen sich die einzelnen Kapiteln unter anderem der Beziehung zum Beruf, zur Gesundheit, zum Geld, zum Partner, zu Kindern, zum Vater, zur Mutter und zu Geschwistern. Je nach Anzahl der Besucher und ihrer gewünschten Kapitel ist der Aufenthalt auch hier mit längerer Wartezeit verbunden. Wieder empfiehlt sich, etwas zum Lesen oder Beschäftigen mitzunehmen und steht der Rest des Tages zur freien Verfügung.

**Übernachtung: Hotel in Dehli**

### 14. Tag



#### Tagesziel: Dehli

Für den unwahrscheinlichen Fall, dass eine Lesung am Vortag nicht möglich gewesen sein sollte, besteht heute noch einmal die Möglichkeit, Ihre Palmbblattbibliothek zu besuchen. Alternativ oder für den Rest des Tages, steht ein Auto in Dehli für Stadtrundfahrt und Shopping zur Verfügung. Sie besuchen zunächst in Old Dehli Jama Masid, Indiens größte Moschee und schauen sich per Rikscha das lokale Leben um den belebten Chandni Chowk Basar an. Nach dem Red Fort besuchen Sie das New Dehli, beginnend mit dem 800 Jahre alten Qutub Minar, dem höchsten steinernen Turm Dehli, umgeben von einem alten hinduistischen und muslimischen Komplex. Sie besuchen Humayun Tomb, eine wunderschöne und zu Unesco Weltkulturerbe gehörende Anlage, bevor Sie Raj Ghat, den Feuerbestattungsort Mahatma Gandhis besuchen. Sie passieren das India Gate, Wahrzeichen der Stadt, das Präsidentenhaus, das Parlamentsgebäude und machen Fotostopps. Den Tag beenden Sie mit einem Blick auf die lokalen, religiösen Gebräuche in einem farbenprächtigen Hindutempel. Während des Tages besteht die Möglichkeit, Souvenirshops zu besuchen und einen Blick auf indische Handwerkskunst, Bekleidung und Schmuck zu werfen.

#### Übernachtung: Hotel in Dehli

### 15. Tag

#### Tagesziel: Dehli

Der letzte Tag in Indien kann gemütlich schlendernd und Bistros besuchend oder weitere Sehenswürdigkeiten aufsuchend oder in mehr oder weniger verfallenem Kaufrausch verbracht werden. Textilien sind in Indien sehr günstig und teils von sehr guter Qualität. Kaufhäuser bieten nicht nur faire und fixe Preise, hier findet sich auch Kunsthandwerk aus dem ganzen Land. *(Einige Reisende, die ihre Gewichtsgrenzen des Gepäcks schon ausgereizt haben, schaffen Platz für Neues, indem sie abgetragene, nur noch für diese Reise mitgebrachte Kleidung, entsorgen oder je nach Zustand dem Hotelpersonal hinterlassen.)*

#### Übernachtung: Hotel in Dehli

### 16. Tag

#### Tagesziel: Flughafen Dehli

Nun, am Ende Ihrer Reise mit uns, bringt Sie Ihr Chauffeur rechtzeitig für Ihren Rückflug zum internationalen Flughafen.

Wir hoffen, dass Sie Ihr Abenteuer mit uns genießen haben und wünschen Ihnen einen sicheren und angenehmen Heimflug.



#### Preise:

<b>Tour Angebot PRI16</b>	<b>3 Sterne Hotel</b>
Privat-Reise (Chauffeur/Guide englischsprachig)	1.590

<b>Optional können kostenpflichtig zugebucht werden:</b>	
EZ Zuschlag	495
Lokaler Touristenführer (Dharamsala/McLeod Ganj)	53
Lokaler Touristenführer (Jaipur/Agra/Dehli)	176
Lokaler Touristenführer (Dehli)	46

<b>Folgende Kosten durch Drittanbieterleistungen entstehen*:</b>	
Inlandsflug Dehli-Chandigarh**	79
Eintritte Sehenswürdigkeiten (Dharamsala/Jaipur/Agra/Dehli)	126

\* = vorab mit dem Reisepreis zu begleichen.

\*\* = Teilrückzahlung, wenn günstiger. Keine Nachberechnung, falls teurer.

Preise in Euro. Drittanbieterleistungen sind vorab mit dem Reisepreis zu bezahlen. Höhe der Anzahlung = 20% des Gesamtpreises nach Erhalt der Buchungsbestätigung. Fälligkeit der Restzahlung = bis spätestens 4 Wochen bei Reiseantritt. EZ = Einzelzimmer, HP = Halbpension.

Stand: 2017-03-31. Irrtümer vorbehalten. Mit Veröffentlichung verlieren vorherige Preise Ihre Gültigkeit. Es gelten unsere AGB.

#### Leistungen:

##### Im Preis (Tour Angebot) enthalten sind:

- Abholung vom und Bringservice zum Flughafen im Zielland
- Transport in klimatisierten Fahrzeugen (Größe und Typ je nach Teilnehmerzahl)
- deutschsprachiger Fahrer/Reiseleiter
- Besichtigungen, Ausflüge, Exkursionen gemäß Reisebeschreibung
- Elefantenritt in Jaipur (Amber Fort)
- Zugticket Chandigarh-Dehli
- Unterkunft im geteilten Doppelzimmer in 3-Sterne oder gleichwertigen Hotels mit Frühstück
- Vorbereitung und Durchführung der Gruppen-Reise durch Oliver Drewes

Zusätzlich zum Tour Angebot werden optionale Buchungen wie Einzelzimmerzuschlag sowie Drittanbieterleistungen wie Inlandsflug Dehli-Chandigarh (sofern tickets verfügbar, alternativ Expresszug), Eintritte der Sehenswürdigkeiten und örtliche Touristenführer berechnet.

##### Im Preis nicht enthalten sind:

- Visum (in Deutschland vorab ca. 70 Euro)
- Internationaler Flug
- Mögliche Zuschläge bei Übergepäck, Flughafensteuern Inlandsflug
- Reiseversicherungen

- nicht aufgeführte Speisen und Getränke
- Gebühren Palmblattbibliothek (ca. 10 Euro für jedes gewünschte der bis zu 12 vorhandenen Kapitel)
- Übersetzungen in der Palmblattbibliothek (Trinkgeld in freiwilliger Höhe)
- persönliche Ausgaben
- Trinkgelder
- alle weiteren Leistungen, die nicht als im Preis enthalten aufgeführt sind

### Weitere Informationen:

- **Termin:** Den Zeitpunkt der Reise schlagen Sie vor. Holistika prüft die Verfügbarkeit der Hotels Ihrer Wunschkategorie in Ihrem Wunschzeitraum (*Bitte bedenken Sie, dass es zur Reservierung der Hotels, Fahrzeuge, Fahrer und vor allem der Terminvereinbarung mit den Palmblattbibliotheken Vorlauf bedarf. Manche Palmblattbibliotheken vergeben kurzfristig Termine, andere erst nach frühestens 3-4 Monaten*).
- **Mindestteilnehmerzahl:** Anmeldung ab 2 Personen.
- **Palmblattrecherche:** Auf Wunsch wird vor Abschluss des Reisevertrages geprüft, ob für Sie ein Schicksalsblatt in der Bibliothek gefunden wird. Je nach Bibliothek können Kosten ab ca. 25,- Euro entstehen, die per Vorkasse berechnet werden.
- **Garantierausschluss:** Holistika kann weder Garantie für das Auffinden Ihres Palmblattes noch Verantwortung für Inhalte Ihrer Palmblattlesung übernehmen. Es kann vorkommen, dass ein Blatt nicht gefunden oder der Inhalt nicht der Erwartung des Kunden entspricht. In Palmblattbibliotheken ist grundsätzlich mit Wartezeiten zu rechnen.
- **Änderungsvorbehalt:** Änderungen, die den Charakter der Reise nicht beeinflussen (z.B. Verlauf einer Rundreise in geänderter oder umgekehrter Reihenfolge oder aus organisatorischen Gründen Unterbringungen in anderen, gleichwertigen Hotels während einer Rundreise), sind nicht vorgesehen, bleiben aber vorbehalten.
- **Einreisebestimmungen:** Für deutsche Staatsangehörige ist ein Visum erforderlich, das vorab in Deutschland oder am Flughafen bei der Einreise in Sri Lanka ausgestellt werden kann. Bitte achten Sie auf einen mindestens sechs Monate länger als das Reisedatum gültigen Reisepass.
- **Gesundheitsbestimmungen:** Für die Einreise nach Sri Lanka sind keine Impfungen vorgeschrieben.
- **Black list:** Die von der EU-Kommission auf der Basis der EU-VO 2111/2005 veröffentlichte „gemeinschaftliche Liste“ unsicherer Fluggesellschaften ist auf der Internet-Seite von Holistika oder unter [http://ec.europa.eu/transport/air-ban/list\\_de.htm](http://ec.europa.eu/transport/air-ban/list_de.htm) (den dortigen Links zur jeweils aktuellen Liste folgen) abrufbar und wird Ihnen vor der Buchung auf Wunsch auch übersandt.
- **Wichtige spezifische Länderinformationen:** Diese finden Sie auf unserer Homepage unter Spirituelle Reisen / Reise-Tipps.